

Das Pariser Echo.

Pariser Blätter berichten in ausführlichen sachlichen Meldungen über die Hindenburg-Festlichkeiten. Die einseitigen Begeisterungsbewegungen des ganzen deutschen Volkes für den Reichspräsidenten werden als Kennzeichen hervorgehoben.

In der Pariser deutschen Christuskirche fand ein Festgottesdienst zu Ehren Hindenburgs statt, an dem die ganze deutsche Kolonie teilnahm.

Französisches Zollentgegenkommen gegen Amerika?

Der Pariser „Greciflor“ weist zu berichten, daß die französische Antwort auf die amerikanische Forderung über die Erhöhung der französischen Zölle im Zusammenhang mit dem deutsch-französischen Handelsvertrag eine soprozentige Herabsetzung der neuen französischen Zölle für den amerikanischen Export nach Frankreich vorschlägt.

Polen braucht einen „Stützpunkt am Meer“

Dr. Reichel, der nationaldemokratische Politiker und frühere polnische Gesandte in Rom, ist in Danzig einetroffen, wo er Untersuchungen über Danzigs Beziehungen zum Meere anstellt, die zu Propagandawerken vom allpolnischen „Kurjer Woznanik“ veröffentlicht werden.

Polen

Polen und den „skandinavischen“ Lauf der Weißflut beherrschend, d. h. Danzig polnisch machen. Und das wird auch offen erklärt, ohne daß die polnische Regierung energisch dagegen Front macht.

Wie aus der persischen Hauptstadt Teheran verläuft, werden in Kürze Verhandlungen über einen neuen deutsch-persischen Handelsvertrag beginnen.

Die Geschichte der Briefmarke.

Die Beförderung von Nachrichten in Form von Briefen geht schon in die vorchristliche Zeit zurück, aber die Geschichte der Marken hat noch nicht einmal 100 Jahre hinter sich.

Unter Ludwig XIV. von Frankreich, etwa um die Mitte des 17. Jahrhunderts, wurde eine Erfindung gemacht, die man als Vorläuferin unserer heutigen Briefmarke bezeichnen könnte.

„Nie wieder Krieg!“ in Nord- und Südamerika.

Der merikanische Senat hat in umfassendem Sinne zu einem Vorschlag der in Chile abgelebten panamerikanischen Konferenz von 1923 Stellung genommen, der sich für den Abschluß von Verträgen unter sämtlichen amerikanischen Staaten mit Einschuß der Vereinigten Staaten von Nordamerika ausspricht.

Eine Verschwörung in Madrid?

Nach einer Meldung des „Martin“ aus Gibraltar soll die spanische Polizei in Madrid eine Verschwörung aufgedeckt und bei Ausschaltung mehrere hundert Bomben gefunden haben.

Die spanische Regierung demittiert.

Die von der spanisch-französischen Grenze kommenden Gerüchte über Unruhen und Verschwörungen in Spanien werden nach Madrider Meldungen offiziell demittiert.

Portugiesisch-englisches Kolonialgeschäft.

Nach einer Meldung aus Madrid enthält der frühere portugiesische Kolonialminister Correia de Sa eine großangelegte Denkschrift durch die wesentlich portugiesische Hoheitsrechte in der portugiesisch-südafrikanischen Kolonie Mozambique an England übertragen werden.

Meriko offenbar fest deshalb zustimmt, weil es seine Freiheit bedroht sieht, seit die Ver. Staaten sich in Nicaragua festgesetzt haben und damit Meriko von Nord und Süd umklammern.

Sparmaßnahmen in England.

Durch einen kürzlichen Beschluß Lordwins bei Churchill, ein an sich ungewöhnlicher Schritt, hat die Frage der Kürzung des Budgets und die Entlastung des Steuerzahlers einen neuen Antriebsimpuls erhalten.

Flagenstreik in Südafrika.

Nach Meldungen aus Kapstadt kam es in einer Versammlung, die von Anhängern des Generals Smuts einberufen worden war, zu wütenden Schlägereien zwischen Nationalisten und Smutisten.

Wieder Kommunistenherrschaft in Kanton.

Die in Swatow konzentrierte kommunistische Aufstandsbewegung greift weiter um sich. In Schanghai treiben die radikalen Kuantungselektre wieder offene Agitationen.

Im Gebiet von Raigan rücken die Truppen des Gouverneurs von Schang unaufrichtig gegen Peking vor. Die Pekingregierung hatte verhofft, durch ein Ultimatum die Einstellung des Fortschrittes zu erzwingen.

Personalveränderungen im Reichsinnenministerium?

Das linksdemokratische Berliner Tageblatt bespricht sich mit der Personalfunktion im Reichsinnenministerium und wird dem Reichsinnenminister von Reubell vor, daß er nach der Entfernung des Ministerialdirektors Bredt und dessen Erhebung durch Herrn von Kameke einen Stab von fünf deutschnationalen persönlichen Adjutanten im Innenministerium um sich gesammelt habe.

Es ist zu konstatieren, die Linke war es, die dem demokratischen Prinzip entsprechend damit den Anfang machte, in die Staatsverwaltung und Stellenbesetzung die Parteipolitik einzumischen.



„Primo de Rivera macht dem König Alfonso Appetit auf Tanger.“ Spanien hat bekanntlich seine Ansprüche auf Tanger nie aufgegeben. (Pariser „Petit-Mercure“)

ten Preußen, Sachsen und Hannover, 1851 Baden und Württemberg. Nach trat die Briefmarke jetzt ihren Stiegeszug durch die Kulturwelt an, und heute ist sie ein unentbehrliches Hilfsmittel geworden.

Bild aus Wien.

Ueber die Hänge des Wienerwaldes spinnet der Herbst seine goldenen Spiegel. Klar und blau ist die Luft und läßt sich nach und nach fremd erheben, das es wie Fremdenhuld und Heimweh zugleich ist.

Wenigsten sind an Tischen und plaudern, lachen und lächeln. Menschen, die einfarbig sind, Menschen, die sich küssen, Menschen, die fröhlichen Unfinn treiben.

Wäldchen in hellstimmem Reich mit braunen Farnen und Kiefer. Ihre dunklen Blüten blühen schüchtern schimmernd. Sie hat ein Briefblatt vor sich und schreibt: „Da Du gar nicht mehr kommst, weiß ich, daß Du mir abtrünnig geworden bist.“

Der Philosophenrat in Göttingen. Bei dem öffentlichen Begrüßungsakt in der Aula der Universität sprach Kultusminister Dr. Baer. Er konstatierte sich zur humanistischen Bildung.

Bestin. Der Professor Dr. Walter Gehsan an der Technischen Hochschule in Charlottenburg ist zum Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät der Universität Berlin ernannt worden.

Aus der Stadt Halle

Zum Problem Arbeit.

Am Frankplatz stehen eine Anzahl Frauen mit ihren Kindern. Sie sind in eifriger Unterhaltung. Von der Arbeit ist die Rede.

Eine wohlbeleibte Dame, etwa Mitte der dreißiger Jahre, macht die Vortreffende. „Mein Wunsch ist: Hoch die Arbeit, hoch, recht hoch — daß keiner ranceit!“ Jubelnder Beifall.

Die dazwischen Dame selbst redet zwar bei ihrer Theorie offensichtlich ausgereizt, ob aber auch andere gewöhnliche Sterbliche damit gut fahren?

Sonnabend nachmittags. Der Leunauhof hat Verspätung. Die Leute schelten, daß sie nun später nach Hause kommen als an anderen Tagen.

„Sonnabends“, so murrte einer, „ist das ja immer so, da kommt man nicht pünktlich nach Hause. Und woran liegt's? Wir müssen erst den Arbeitslosen zu durchlassen. Du kennst'n doch?“

„Janock! den D. Zua.“ — „Ganz richtig, der Zua der Leute, die keine Arbeit und keine Zeit haben.“

Der andere nicht beifällig. Für sie gibt es eben keine Kompensierungen.

Freispruch.

In der Straßstraße Komarovski wurde am Sonnabend die Verhandlung fortgesetzt. Vor allem wurden die beiden Schriftgiganten der Schrift- ja hochwürdigen Dr. K. Jeterich, Berlin und Dr. W. Schab, Halle, verurteilt. Beide Gutachten finden in der weitverbreiteten Schlichtung K.'s viele Übereinstimmungen mit den vorgelegten Schriftproben aber auch markante Abweichungen.

Der Staatsanwalt hielt den Schuldweis für erbracht, er nahm Helferität eines Zweiten an, der auch in einem heiligen Gehalt eine Unterschrift auf einer Forderung zu erlangen suchte. Er beantragte 1½ Jahr Zuchthaus.

Das Gericht fällt nach sechsstündiger Verhandlung ein freisprechendes Urteil mit der Begründung, daß die starken Verdachtsmomente zu einer Verurteilung nicht hinreichen.

Gefährliche Beute.

In der Nähe des Hauptbahnhofes stahlen Diebe von einem Handwagen eine kleine Kiste mit Wärfeln. Sollemtlich ellen sie nicht davon, denn die Wärfel sind zur Wärfelversicherung präpariert. Sie enthalten Gift, das nicht nur Ratten tötet, sondern auch dem Menschen mindestens ein gelindes Bauchweh verursacht.

Sonntagsrückfahrarten und Schnellzüge.

Während der Dauer des Winterfahrplans 1927/28, werden im Reichsbahndirektionsbezirk Halle sämtliche Schnellzüge zur Benutzung mit Sonntagsrückfahrarten gegen Beschäftigung des Schnellzugschaffers freigegeben. Ausgenommen sind: N. D. 6, 42, N. D. 5, D. 43, D. 70, N. D. 80, D. 71, N. D. 79, D. 61 und D. 63, letzterer jedoch nur auf der Strecke Oberhof — Erfurt.

Hindenburgfeiern in Halle.

Fadelzug.

Am Sonnabend abend hochgemute Stimmung. In den Straßen wird es lebendig. Immer größere Massen fluten hin und her. Schließlich sind es Festmahlzeiten, die in Erwartung des großen Fadelzuges der vaterländischen Verbände hervordringen. Auf dem Königplatz nahmen die Verbände Aufstellung. Der Stahlhelm, die vielen Kriegerebene, die Schützen, die jüdischen Verbindungen, soweit ihre Mitglieder nicht in den Ferien sind, Sänger Sportvereine und das junge Deutschland, soweit es die Fliege wechshalten Sinns sich zur Parade gemacht hat. Ungefähr 3000 Fadelträger sind schließlich vereinigt und dann legt sich der gemaltige Zug in Bewegung.

Ein halbes Duzend Waffkapellen und eine Anzahl Spielmannszüge geben den Rhythmus an. Gehobenen Bergens legen die Tautenbe von Zuschauern den längen Zug mit seinen Fahnen durch die Straßen ziehen hier und da verläuft ein Kommunistenflügel einen schmähdenden Zuruf, um sich dann feige zu haken. Am Ende des Zuges marschieren die 150 Teilnehmer zum Königplatz, den sie durch das Geröll der Internationalen zu stören versuchen. Der Versuch mißlingt. Man nimmt kaum Notiz von den läpplichen Schreibern. Fast eine halbe Stunde währt der Vorbeimarsch. Der Zug nimmt seinen Weg zum Königplatz. Dort hält der Stahlhelm, Hauptmann Jütner, eine padende Ansprache. Das dreifache Heil auf den Reichspräsidenten findet bei den vaterländischen Verbänden. Dann werden die Fahnen zusammengehoben. Es war ein imposanter Fadelzug, den Halle je gesehen.

Sonntag früh prangten mehr noch als am Sonnabend die Straßen im Flaggenmud. Schwarz-Weiß-Rot überall, nur die Amtsgewände zeigten, wie ganz wenige Privatwärfel, Schwarz-Rot-Gold, banneten hier und da die Freudenfarben oder die Stadtfarben.

Die Feiern des Stahlhelms

Am Sonntagabend veranstaltete der Stahlhelm in der Saalhofbrauerei und im Wintergarten Hindenburgfeiern. Beide Säle waren gefüllt. Sämtliche vaterländischen Verbände waren mit ihnen vertreten. In der Saalhofbrauerei tonerzerte die Stahlhelmszene unter der Leitung des Musikmeisters Seifert. Die Marschweifen früherer Zeiten und andere paffend gewählte Konzertstücke lösten bei den Zuhörern eine feilsche Stimmung aus. Herr Seifert begrüßte die Stahlhelmer und die Gäste mit herzlichen Worten. Nach der Rubelstiftung sprach Oberleutnant von Lubwig ererbende Worte über den Generalfeldmarschall und seinen Reichspräsidenten v. Hindenburg, über seinen Lebensgang und sein Lebenswert, die Befreiung Ostpreußens und die Abwehr des Antikrisis der Slamen.

Im Wintergarten, wo das Steuerorchester den musikalischen Teil des Abends übernommen hatte, wickelte sich die Hindenburgfeier ähnlich wie in

der Saalhofbrauerei ab. Auch hier helle Begeisterung im reichgeschmückten Saal. Die Festrede hielt im Wintergarten Herr C. T. Holz, der Schriftsteller vom „Friedericus“. Er würdigte die Verdien des großen Hindenburg vom politischen Standpunkt aus, während in der Saalhofbrauerei mehr als Militärische an ihm in den Vordergrund gestellt wurde.

In beiden Sälen wurde ein Festspiel „Am Hindenburg“ in fünf Bildern vorgeführt. Es stellte Epifoden aus dem Leben Hindenburgs dar. Man sah den Generalfeldmarschall vor der Schlacht bei Tannenberg, im Unterland vor Verdun, in der Seimas und in Berlin.

Feier in Mars la Tour.

Schwarzweißrote Fahnen gaben dem Saale mit den Schlichtbildern von Mars-la-Tour ein feilsches Gepräge. Deutsche Männer und Frauen feierten dort in erhebender Weise den 80. Geburtstag ihres Reichspräsidenten. Der Wintergartenverein Mars-la-Tour brachte unter seinen bewährten Leitern, Herrn Lehrer Schlichter, verschiedene Heimattlieder zu Gehör. Wundervoll klang Marjars „Brüder, reißt die Hand zum Bund“. Ueber prächtiges Stimmmaterial verfügt der Verein, der die Zuhörer durch Wieder am Rhein erfreute. Ganz besonders gelang das „Sublime“ von Kampf, das Herr Marjars als Quade meisterhaft dirigierte. Die Festrede hielt Herr Dr. phil. Barmsch. Er pries den Sieger von Tannenberg, den Befreier Ostpreußens, den Verteidiger der Westfront und den Leiter des Weltkrieges, bei dem sein deutscher Soldat in Feindschande fiel. Er fand ehrende Worte für den klugen, unflüchtigen und entschlossenen Staatsmann, der sich energisch gegen die Kriegsgesellschaft wendete, und für den edlen Menschen. Mit einem Hoch auf das Geburtstagsgedächtnis schloß die eindrucksvolle Rede. Die Ansprachen langten sichend die erste Strophe des Deutschlandliedes. Ein Künstlertrio bestehend aus Herrn Konzertmeister Franz Witel, Herrn ersten Cellisten Hermann Wehr und Herrn Adolf Werner verführerte die Feier. Herr Witel, ein Meister auf seiner Geige, spielte u. a. die H-Zu-Kommande von Beethoven. Herr Wehr verstand es vorzüglich mit seinem Gatte die Festlichehmer zu sein. Seine von ihm selbst vertonte und seinem Lehrer, Herrn Professor Kienzel, gewidmete „Humoreske“ wurde begeistert aufgenommen. Auf dem Klavier begleitete Herr Werner die beiden Herrn musertgültig. Allen Mitwirkenden, die sich in hochherziger Weise in den Dienst der guten Sache — der Ertrag fließt der Hindenburgstiftung zu — stellen, wurde anhaltender Beifall gezollt.

Morgenfeier der Volkspartei.

In einer Morgenfeier verarmte sich die getrennt vorzeitig die Krisisguppe Halle der Deutschen Volkspartei in der Lage zu den fünf Säulen. Grüne Blattpflanzen nahmen das Bild des Reichspräsidenten ein, und die Farben des alten Reiches waren zu einem Bande an den Wänden des Raumes gewunden.

Nach dem Vargo des Reichsmann-Streichquartetts sang Herr Widmann mit Handgeklammert das Beethovenische „Die Himmel rühmen“ Fr. Regel sprach den von Konstantin Hoffmann verfassten Prolog.

Kontreadmical Brüningshaus

hiet die Festrede auf den Reichspräsidenten: Alle feilsch nicht emiereten Wärfel, eben ihre Größe. Die Anteilnahme des deutschen Volkes an Jubelzug seines Größten läßt auch für unser Volk hoffen. Hindenburg ist groß als Mensch, Feldherr und Staatsmann, ausgezeichnet mit einer Herzengüte, die sich in ihm feilscht — wie ein rochesch de bronze feilt er — und tiefe Gottesfurcht. Diese gerade feilt die Brücke dar, die ihn mit dem Reichstanzler Marx verbindet — trotz aller Gegenfeilschheit. Er selbst spricht im Vorwort seiner Lebenserinnerungen von sich als einem Menschen der gedacht, gebandelt, geirrt hat. Er feilt der neuen Zeit ein treuer, erfter Diener gewesen, wie er ein solcher der alten war. Er ist immer davon überzeugt gewesen, daß es reaktionär war, den Zeiger der Weltuhr zurückzufestellen. Und Verdächtigungen haben sich an ihn nicht beanngemagt. Alle

„Gewissen des deutschen Volkes“

hat ihn der Reichstanzler bezeichnet. Und feilt Urteil ist freizimmer, als das, was der Oberpräsident der Provinz Hannover, Kossle, kürzlich ausgesprochen hat. Kossle erkennt hier — als erster Kriegsmilitär nach dem Kriege — des Reichspräsidenten Arbeit in der Deeresabwicklung und im Diktatorisch besonders an.

Es ist bezeichnend, wenn amerikanische Zeitungen den Reichspräsidenten Washington und Lincoln gleichstellen. Diese sind heute noch die Nationalhelden der Vereinigten Staaten und eine besondere Anerkennung liegt in diesem Vergleich der amerikanischen Presse.

Lincoln ist ein Denkmals gesetzt: „Der erste im Krieg, der erste im Frieden, der erste im Herzen seiner Mitbürger“ — dies Wort sollte auch über das Leben des Reichspräsidenten gesagt werden.

Das Deutschlandlied und ein Hoch auf den Präsidenten beschloß die Festrede. Mit der Doemel-Ballade von Archibald Douglas gelungen wiederum von Herrn Widmann, und der Schumanns „Träumerei“ nahm die feilsche Feier der Volkspartei ihr Ende.

Sudlungsausschuss der Riechischen Knappenvereine.

Der Verband Riechische Knappenvereine hat an den Reichspräsidenten folgendes Sudlungsausschuss telegramm geschickt: Zweiundzwanzig mitteleuropäische Bergarbeiter entbieten zum 80. Geburtstag in treuer Dankbarkeit gesegnetes Glüdand!

Schleuse Trotha.

Der Unterpfeil zeigt feilt 198 Meter Wasserstand das sich feilt Jentimef, feilt feilt feilt. Die Schleuse passierten Wörortschiff Weissenfels mit Glüdgu bergwärts, Schiffer Hunger mit Glüdgu bergwärts, Schiffer Gewermit mit Gerdholz bergwärts und vier Sportboote.

Advertisement for '3 Liter' wine. Features a large '3' and 'Liter' text, a circular logo with 'ROMISCHER WEINKRUG-AUS DEM SAALBURG-MUSEUM', and the headline 'NATURWEIN müssen ihre edelsten Bestandteile hergeben für 1 Flasche Astoch Wealt'. Includes a star logo and a small illustration of a person.

Drei Todesopfer

des Wimmerbergs Autounfalls.

Das Autounfall, das am Freitag zwischen Saale und Wimmerberg geschah, hat sich in seinen Folgen noch als schwerer erweisen, als es ursprünglich schien.

Der Fahrer des Unglücksautos, Harzmann, bleibt noch in Saale, er hat sich durch keinen Rückschlag verletzt, die Freilassung zu erlangen.

Jahreszeitliche Schwankungen der Sparrätigkeit.

Betrachtet man die Höhe des Zuwachses an Spareinlagen bei den deutschen Sparkassen in den einzelnen Monaten, so zeigt sich, daß die Sparrätigkeit gewissen regelmäßigen Schwankungen unterworfen ist.

Table with 4 columns: Month, 1925, 1926, 1927. Rows for Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun, Jul, Aug, Sep, Oct, Nov, Dec.

Am Reiche stieg der monatliche Zuwachs an Spareinlagen zum Oktober 1926 ab von 119,4 Mill. RM. bis auf 288,4 Mill. RM. im Januar 1927 und ging dann allmählich auf 106 Mill. RM. im Mai und 57,1 Mill. RM. im Juni.

Diese Bewegungen erklären sich ganz natürlich aus dem engen Zusammenhange des Sparens mit den Konsumgewohnheiten, die naturgemäß in der Winter- und Sommerzeit ähnlich verlaufen sind.

Von der Volkshochschule.

Verwaltungsausschuss und Studienausföhrer der Volkshochschule hielten ihre Trimester-Sitzungen unter Vorsitz des Stadtschulrats Dr. Tuschel.

hochschüler vereinigen. Den Abschluß des Trimesters bildete die Hamburg-Heigoland-Fahrt.

Die wirtschaftliche Lage kann als befriedigend bezeichnet werden. Einnahmen und Ausgaben stehen im Verhältnis des Ausgleichs.

Strafensperrungen in Mitteldeutschland. Von der beim Automobilklub von Deutschland errichteten Zentralstelle werden folgende Strafenverordnungen bekanntgegeben:

- Kreis Erfurt. Schmiedestraße - Mittelstädter Grenze bis auf weiteres (über die Weimarerische Straße). Kreis Heiligenstadt. Volkstrod - Rella bis 22. Okt. 1927 (Pflaßschmiede - Silberode - Großhöpfer - Schwoebda - Kella). Kreis Gerdlehen. Rufen - Wenge vom 5. Okt. bis 9. Nov. 1927 (Rufen - Röhde - Wenge).

Neue Straßennamen.

- Auf Vorschlag des Magistrats erhalten die Straßennamen, die die Bezeichnung Schulberg führen, folgende neue Namen: 1. Die Straße zwischen Bessert- und Döläuer Straße: 'Schulberg'. 2. Der Schulberg zwischen Döläuer- und Lastraße: 'Araonenstraße'. 3. Die Straße zwischen dem Schulberg und dem vorgezeichneten Aussichtspunkt: 'Nogesenstraße'. 4. Der Dima um die Petruskirche östlich des Schulbergs: 'An der Petruskirche'. 5. Die Straße zwischen der Straße An der Petruskirche und der Lastraße: 'Riechberg'. 6. Die Nordstraße zwischen Wetzsch-Weidenstraße und Schulberg: 'Rannenbergsstraße'.

Fanfaren für das Ueberfallkommando.

Da sich gezeigt hat, daß das Stocksignal der Ueberfallkommandos nicht hinreichend durchdringt und vom Publikum nicht genügend beachtet wird, wird das Kommando in Zukunft sein Herannahen außerdem mit einer zweistimmigen Fanfare ankündigen.

Limmelstein.

Von einem Hause in der Silberstraße haben einige Weselen Sonntag früh die Schwarzweibrote fähne heruntergerissen und mitgenommen.

Im letzten Fall war auf dem Marktplatz ein Schläger zwischen mehreren Personen entstanden, in deren Verlauf ein Beteiligten eine Verletzung am rechten Auge davontrug.

Im dritten Fall hatte in der Mannhiser Straße ein Mann aus einem Fenster heraus nach der Straße lebende Personen mit Wasser besprüht.

Beleichtigung des Landgerichtspräsidenten. Vor dem erweiterten Schöffengericht kam heute vormittag eine Beleichtigungsanzeige zur Verhandlung gegen die frühere Redakteurin des 'Krausenlampen' Temgard Raich.

mit ihnen verkehrte. Der Verleibter machte geltend, daß er auch die Strafammer abholen müßte und sich nur dem Spruch des Oberlandesgerichts in Naumburg fügen würde.

Daraufhin wurde die Verhandlung einstweilen vertagt. Ob das Gericht den Antrag der Verleibterin ablehnt oder formell mit ihm einverstanden ist, eventuell wird heute noch weiter verhandelt.

Saalefischer Harzerverein.

Am Donnerstag fand die diesjährige Familienversammlung des Saalefischer Harzervereins im großen Saale von 'Stadt Harzberg' unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden, Harzer Ragosky (Bradtsch), statt.

Nachdem Frau Superintendent Hellwig zwei wörtliche, mit reichem Beifall aufgenommene Gaben ihrer Kunst am Flügel gegeben hatte, berichtete Superintendent D. Hellwig über die Ergebnisse der eben geschlossenen Sächsischen Provinzialjahre, besonders über die Neubegründung der Kirchenreise, wozu noch Harzer Boten einige Erweiterungen möglich sind.

Gustav Adolf-Zweigverein.

Man schreibt uns: Der Gustav-Adolf-Verein kam in seiner Stadt auf eine 84jährige Tätigkeit zurück. Was ist in dieser Zeit alles über unsere Stadt abgegangen! Vieles ist gegangen, anderes, Neues gekommen.

Die Oberen an der 'kleinen Saale'.

Am Donnerstag hielt der Verein für Heimat und Kultur in der 'kleinen Saale' ein Festgottesdienst. Da der Vorsitzende Bernhard abwesend war, berichtete Kantor Schröder (Wimmerberg) über die am 25. 9. stattgefundene Naumburger Jubiläumssitzung des Schönburghundes.

Musikfischer Wetterbericht.

(Nachdruck mit Genehmigung der Thüringischen Landesmusikvereine.) Das Fest über Schönburghunden folgende Tiefdruckgebiete hat im Laufe des Tages erheblich verflacht. An seiner Südwelt werden von einer ausgeprägten Hochdruckbildung die stürmischen Winden weichen.

Saalefischer Witterungsbericht.

3. 10. 7 Uhr morg. Barometer Willmeyer: 762,6, 764,1. Thermometer C.: 12,9, 10,2. Rel. Feuchtigkeit: 60%, 60%. Wind: SW 3 SW 2. Maximum der Temperatur am 2. 10. 16,8. Minimum in der Nacht vom 2. 10. zum 3. 10. 7,1. Niederschlag am 3. 10. 7 Uhr morgens: 1,9 Millimeter.

die kleine Saale gedruckt und mit dem Raun fort bis zur Verbandsstelle befördert. Endlich verließ er noch eines Gefährlichen von dem vergeblichen Major Billeberd, den Friedrich der Große an der Spitze des Kriegsrats Sieder auf Beschäftigung beauftragte.

Im geschäftlichen Teile war empfindlich. Viele Zeitfragen bringt die Verantwortlichkeit des Schönburghundes, der Arbeitsgemeinschaft für Heimatpflege in Regierungsbereich Harzberg und Harzarbeiter für Geologie, Botanik, Zoologie, Geschichte, Volkskunde usw. Daß die Heimat-Anfangspunkt und Grundlage des Unterrichts ist, gilt jetzt als selbstverständlich.

Saalefischer Männerchor Liederhort.

Zu seinem ersten Stiftungsfest hatte der Männerchor die Vermählung von mehreren Gelangereinen herorgegangene Saalefischer Männerchor Liederhort für den 1. Oktober nach der Lage zu den drei Degen eingeladen.

An den gefälligen Rahmen der besprochenen Vorträge fügten sich auch die ebenfalls wie diese mit stimmungsvollem Beifall aufgenommenen Darbietungen des bekannten Quartetts 'Lilius-Lau' und die des gemischten Chores unter der Leitung von Friedrich Dackwörtl. Außerhalb dieses Rahmens standen die pianoforteartigen Leistungen einer jungen Leipziger Künstlerin, Fräulein Käthe Kupka, denn sie brachte Variationen von dem Flußen Glazunow, der in diesen Tagen die Hauptstadt von westlicher Musikalität beeinflussen läßt, und zwei seine Sachen von Chopin zu Gehör.

Unstiller Wetterbericht.

(Nachdruck mit Genehmigung der Thüringischen Landesmusikvereine.) Das Fest über Schönburghunden folgende Tiefdruckgebiete hat im Laufe des Tages erheblich verflacht. An seiner Südwelt werden von einer ausgeprägten Hochdruckbildung die stürmischen Winden weichen.

Haben Sie schon den Kalender

Advertisement for 'Glaube und Heimat' calendar, including text about availability and contact information for the Evangelisch-Sozialen Pressverband.

Aus der Heimat

Denkmal für Carl Eich

Leben. Hier findet am 10. Oktober die Einweihung des Grabmalers für den 1924 verstorbenen hiesigen Wobtschlaglehrer Professor Dr. Carl Eich statt...

Der Seebacher Raubüberfall aufgeklärt

Seebach. Der im September 1925 auf das Bahnhofsgebäude in Seebach bei Mühlhausen ausgeführte Raubüberfall...

Ein 90-jähriger Statistiker

Auenhorst. Am Freitag konnte der älteste Einwohner Auenhorsts, der Invalide Andr. Walter, seinen 90. Geburtstag begehen...

Krähen bei der Wainufernte

Ritterker Grund. Für den Vogelreifer ist es interessant zu beobachten, wie die Krähen jetzt Aufzuchtstadien zu wein, höchstens zu fünf, annehmen...

Ferkelpreise

Sangerhausen. Auf dem hiesigen Wochenmarkt waren 201 Stück Ferkel angefahren...

Jazz und Jazzn.

Roman von Erwin Sedding

Copyright © Norddeutsche Verlagsanstalt, Hannover-Budhoff 1926. (19. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wichtig war momentan die Erfüllung seiner Kapelle. Mehr noch als früher mußte er daran denken, auf Grund der geschaffenen Anfänge hochzutommen und überauszuehen...

Als Vitus diese Frage erledigt hatte, überlegte er, was das Nächste käme. Bevor er Agnes wieder begegnete, — und das würde wohl morgen schon geschehen, — mußte er mit Pia ins Reine kommen...

Als Vitus diese Frage erledigt hatte, überlegte er, was das Nächste käme. Bevor er Agnes wieder begegnete, — und das würde wohl morgen schon geschehen, — mußte er mit Pia ins Reine kommen...

Als Vitus diese Frage erledigt hatte, überlegte er, was das Nächste käme. Bevor er Agnes wieder begegnete, — und das würde wohl morgen schon geschehen, — mußte er mit Pia ins Reine kommen...

Lebenwörter. Der Schweinemarkt war mit 450 Ferkeln und 5 Käufen besetzt. Ferkel folgten durchschnittlich 6 bis 11 Mark...

Kälber. Auf dem Wochenmarkt waren 306 Ferkel angefahren, die mit 15 bis 25 M. je Paar verkauft wurden.

Fadelzug für einen Lehrveteran

Mehringen. Am Sonnabend konnte der weit über die Grenzen Mehringens hinaus bekannte Lehrer August Gottschalk auf eine 40-jährige Tätigkeit an der hiesigen Schule zurückblicken...

Wilhelm Müllers 100. Todestag

Bessa. Der 100. Todestag des Griechischlehrers W. Müller wurde in Gegenwart des griechischen Generals in Berlin Erzellang Canelopoulos...

„Das Freiheitsbrot.“ „Das freie Volk der Hellenen.“

Die Morgenfeier im Friedrichpark bildete den Höhepunkt der festlichen Veranstaltungen. Staatsminister Müller begrüßte die Gäste...

Professor Hatfield aus England in Amerika, ein bedeutender Wilhelm-Müller-Forscher, hielt einen Vortrag über Müller und die Musik und Staatsminister Rammelt sprach über Müller und den Wilhelmismus...

150 Zentner Kartoffeln je Morgen

Beckendorf. Auch hier erbringt die Kartoffelernte sehr gute Ergebnisse. Stellenweise sind je Morgen etwa 150 Zentner und darüber geerntet worden.

„Sie wußte vielleicht, daß ihre Liebe verkannt werden würde, aber — glaubte sie daran? Vitus lächelte. Pia öffnete und schien überaus rasch. Auch sie hatte Vitus Lofers ihr Heim betreten...“

„Witze, liebe ab,“ sagte sie und führte den Geist in ihr Lobwort. „Sie war schön. Mit atternden Händen bot sie Vitus die Zierentfaltung. Wechselt war er gekommen? — Sollte er bei jener Frau Mon abgewiesen sein? Karl hatte nur von einem Zusammensturz gesprochen. Vielleicht war es das letzte gewesen?“

„Vitus, damals in Dresden hab ich nicht davon sprechen wollen, aber du wirst begreifen, daß ich Klarheit zwischen uns sehen möchte. Deine Kapelle hat du inzwischen geschaffen, wie denkst du jetzt über unser gemeinsames Weiterleben.“

Vitus schwie. „Ich habe einstweilen an unser Dienstverhältnis gedacht.“ sagte sie bebohend. „Du wirst ein Sekretariat brauchen, nicht wahr? Das ist doch bei der umfangreichen Arbeit, wie sie dein Unternehmen vor hat, gar nicht zu umgehen. Kann ich dir helfen, an welchem Tag du mich zu dir nehmen müßtest. Ich muß mich danach richten können, wegen Karstas usw.“

Vitus hob seinen Kopf. „Dieser Gedanke ist allein von dir ausgegangen, Pia. Du nimmst einen Wunsch hin, als wäre er zugleich eine Notwendigkeit. Ich muß dir leider erklären, daß diese Notwendigkeit nicht besteht.“

Pia beherrschte sich. „Vitus, — eine andere Frau würde vielleicht an das Materielle dabei denken. Mir liegt nichts an Geld. Du mißverstehst meine Worte vollkommen, wenn du glaubst, ich wollte mich in dieser Hinsicht an dich hängen. Aber ich hoffe, du wirst mir endlich verprechen können, daß mir der Platz an deiner Seite er-

Die Erdfälle bei Bendeleber.

Frankenhausen. Während der letzten Jahresjahre haben sich in der Gegend von Bendeleber am Kuffhäuser beträchtliche Erdbeben bemerkbar gemacht. Die letzte Bewegung im Jahre 1920 verurteilte eine Art Auenneinbildung mit einer Tiefe von etwa 60 Metern. Die atmosphärische Arbeit der damonischen Liegen Jahre hat nun allmählich in einer trüderförmigen Umwidlung des Erdalles geführt...

Das Lastauto in der Kuhherde.

Bahnhof. Ein Lastauto aus Goslar fuhr in Vordrücke in eine Kuhherde. Mehrere Kühe wurden die Hörner und Füsse abgetrieben. Eine Kuh mußte an Ort und Stelle getötet werden.

Schwere Erkrankungen durch verdorbene Wurf.

Ein Todesopfer. Salzmödel. Durch Verunreinigung ist die aus fünf Köpfe bestehende Familie des Grundbesitzers Straube in Wüdelben bei Salzmödel in der Artmarkt schwer erkrankt. Es handelt sich um den Result von eingeweichtem gefochter Braumais. Das Glas hatte sich vor einiger Zeit geöffnet und der Inhalt war verdorben, was bei der Zubereitung nicht bemerkt worden war...

Vom Elfter-Saale-Kanal.

Nach Hoff auf Baubeginn im Frühjahr. Leipzig. Der Elfter-Saale-Kanalverein hielt im Sitzungssaal der Handelskammer seine ordentliche Hauptversammlung ab. Bauart Götz gab einen kurzen Bericht über den Stand der Kanalfrage und bemerkte dazu, daß vom Verein durch mündliche Vorstellungen und Eingaben alles getan worden sei, um den Bau zu fördern...

Die Bauarbeiten in Leipzig haben seit Mai d. J. seine Arbeiten zwar wieder begonnen, darüber hinaus aber nichts zur Verwirklichung des Baues tun können. Inwiefern seien Kräfte im Gange, den Bau im Sommer wieder zu beginnen... Die Hauptarbeiten der Reichswehrministeriums, trotz des Beschlusses des Reichstages zum Bau des Kanals, die vom sächsischen Staat bewilligte Summe unter dem Vorwand zurückgewiesen habe, daß der Reichstag es nicht als gebietet werden müßte...

„Sie wußte vielleicht, daß ihre Liebe verkannt werden würde, aber — glaubte sie daran? Vitus lächelte. Pia öffnete und schien überaus rasch. Auch sie hatte Vitus Lofers ihr Heim betreten...“

„Witze, liebe ab,“ sagte sie und führte den Geist in ihr Lobwort. „Sie war schön. Mit atternden Händen bot sie Vitus die Zierentfaltung. Wechselt war er gekommen? — Sollte er bei jener Frau Mon abgewiesen sein? Karl hatte nur von einem Zusammensturz gesprochen. Vielleicht war es das letzte gewesen?“

„Vitus, damals in Dresden hab ich nicht davon sprechen wollen, aber du wirst begreifen, daß ich Klarheit zwischen uns sehen möchte. Deine Kapelle hat du inzwischen geschaffen, wie denkst du jetzt über unser gemeinsames Weiterleben.“

Vitus schwie. „Ich habe einstweilen an unser Dienstverhältnis gedacht.“ sagte sie bebohend. „Du wirst ein Sekretariat brauchen, nicht wahr? Das ist doch bei der umfangreichen Arbeit, wie sie dein Unternehmen vor hat, gar nicht zu umgehen. Kann ich dir helfen, an welchem Tag du mich zu dir nehmen müßtest. Ich muß mich danach richten können, wegen Karstas usw.“

Vitus hob seinen Kopf. „Dieser Gedanke ist allein von dir ausgegangen, Pia. Du nimmst einen Wunsch hin, als wäre er zugleich eine Notwendigkeit. Ich muß dir leider erklären, daß diese Notwendigkeit nicht besteht.“

Pia beherrschte sich. „Vitus, — eine andere Frau würde vielleicht an das Materielle dabei denken. Mir liegt nichts an Geld. Du mißverstehst meine Worte vollkommen, wenn du glaubst, ich wollte mich in dieser Hinsicht an dich hängen. Aber ich hoffe, du wirst mir endlich verprechen können, daß mir der Platz an deiner Seite er-

in Frage gestellt. Der Elfter-Saale-Kanal schaffe für Leipzig noch nicht die erstrebte Wasserstraße, solange nicht die

Verbindung Cempau-Merseburg mit Halle hergeleitet sei. Zudem unterliege das Kanal-Bauwerk der preussischen Elbstrom-Bauverwaltung in Magdeburg, die auch ihre eigene Meinung habe. Das hat alles Schmierigkeiten, die erst aus dem Wege geräumt werden müßten. Bauart Götz schloß mit der Versicherung, daß man trotzdem unweitend den Bau des Kanals fordern werde und glaube, verfahren zu können, daß damit in nächster Frühjahr begonnen werde.

Prüfungen haben ihre Klippen.

Jena. Von 20 Prüfungen, die sich im letzten Jahre noch nach dem alten Verfahren der ersten juristischen Prüfung unterzogen, bestanden 3 mit „voll befriedigend“ und 9 mit „ausreichend“, die 8 übrigen bestanden die Prüfung nicht. Nach dem neuen Verfahren kamen, nachdem drei zurückgetreten waren, 163 Kandidaten zur Prüfung. Von diesen bestanden 11 mit „gut“, 16 mit „voll befriedigend“; ferner am ersten Tage 47, am zweiten Tage 46 mit „ausreichend“, einer mit „ausgeschieden“, 40 Kandidaten, also der 4. Teil, hielten durch, der Rest von 49 erließ sich noch in der Prüfung. Für die zweite juristische Prüfung kamen im Laufe des Jahres 67 Referendare in Betracht. Von ihnen bestanden 2 mit „gut“, 8 mit „voll befriedigend“ und 28 mit „ausreichend“; 8 bestanden nicht und 21 verblieben noch in der Prüfung.

Der Städteverband gegen die Verstaatlichung der Post.

Meinart. Der Vorstand des Thüringer Städteverbandes hat in seiner Sitzung vom 20. September die folgende Entschliessung einstimmig angenommen:

„Entgegen dem Bestreben nach Verwaltungsvereinfachung wird durch Errichtung neuer staatlicher Unterbehörden die Verwaltung erschwert, und es werden neue Reibungsflächen geschaffen. Die bisherige Verbindung der Sicherheitspolizei mit der Gemeindeverwaltung bietet unter den Verhältnissen der thüringischen Mittelstädte die beste Gewähr für Aufrechterhaltung der Ruhe, Sicherheit und Ordnung. Der notwendige Einfluß des Staates ist schon jetzt dadurch gesichert, daß das Ministerium in Angelegenheiten der Sicherheitspolizei uneingeschränkt das Recht hat, den städtischen Polizeivorgesetzten Anweisungen zu geben.“

Der alte Schaffner und der zwei abgerissene Postboten.

Kappel. Im August merkte die Schaffnerin einen Schaffner der Großen Kappel Straßenbahn, der schon 24 Jahre treu seinen Dienst erhat, zu 30 Mark Geldstrafe. Er hatte als Schaffner eines Wagens der Linie 5 auf der Fahrt nach der Holländischen Straße in der Nacht des 4. November vorigen Jahres einen Passagier zu 20 Pfennig zuviel ausgegeben. Der Passagier gab ihm den Betrag zurück. Auf der Einfahrt hatte er keine Gelegenheit mehr, den Passagier zu veranlassen, weshalb er ihn auf der Rückfahrt verwendete, nachdem er die Streckenkontrolle warberrig hatte. Die von einem Kontrolleur an die Station übermittelte Meldung hatte die sofortige fröhliche Entlassung des

„Sie wußte vielleicht, daß ihre Liebe verkannt werden würde, aber — glaubte sie daran? Vitus lächelte. Pia öffnete und schien überaus rasch. Auch sie hatte Vitus Lofers ihr Heim betreten...“

„Witze, liebe ab,“ sagte sie und führte den Geist in ihr Lobwort. „Sie war schön. Mit atternden Händen bot sie Vitus die Zierentfaltung. Wechselt war er gekommen? — Sollte er bei jener Frau Mon abgewiesen sein? Karl hatte nur von einem Zusammensturz gesprochen. Vielleicht war es das letzte gewesen?“

„Vitus, damals in Dresden hab ich nicht davon sprechen wollen, aber du wirst begreifen, daß ich Klarheit zwischen uns sehen möchte. Deine Kapelle hat du inzwischen geschaffen, wie denkst du jetzt über unser gemeinsames Weiterleben.“

Vitus schwie. „Ich habe einstweilen an unser Dienstverhältnis gedacht.“ sagte sie bebohend. „Du wirst ein Sekretariat brauchen, nicht wahr? Das ist doch bei der umfangreichen Arbeit, wie sie dein Unternehmen vor hat, gar nicht zu umgehen. Kann ich dir helfen, an welchem Tag du mich zu dir nehmen müßtest. Ich muß mich danach richten können, wegen Karstas usw.“

Vitus hob seinen Kopf. „Dieser Gedanke ist allein von dir ausgegangen, Pia. Du nimmst einen Wunsch hin, als wäre er zugleich eine Notwendigkeit. Ich muß dir leider erklären, daß diese Notwendigkeit nicht besteht.“

Pia beherrschte sich. „Vitus, — eine andere Frau würde vielleicht an das Materielle dabei denken. Mir liegt nichts an Geld. Du mißverstehst meine Worte vollkommen, wenn du glaubst, ich wollte mich in dieser Hinsicht an dich hängen. Aber ich hoffe, du wirst mir endlich verprechen können, daß mir der Platz an deiner Seite er-

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...

4. Oktober, ...



Donstag, den 4. Oktober 1927

Das Pokalmeister-Duell gewinnt Sportfreunde

Ein schwarzer Tag des Sportvereins + hohe Torquoten sorgen für Ueberraschungen.

Der gestrige Sonntag verlief nicht ohne Ueberraschung. Weniger die Sieger übertrafen, als vielmehr die erzielten Resultate.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Das torreiche Treffen war in Merseburg. Unsere Blauweissen zeigten wieder einmal, daß auch sie noch Tore schießen können.

Wieder Erwarten hoch und sicher gewannen die Borussia. Wohl hatten wir ihnen den Sieg zugetraut, aber die Höhe muß überraschen.

Das Spiel der Pokalmeister konnte durch das Schicksal des Sportvereins kaum anstreifen. Die Grünhosen waren nicht wiederzuerkennen.

Die Stadionleuten hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Die Pokalmeister hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Die Pokalmeister hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Schließlich hart an der Strafraumgrenze einen Strafschuß zum Vorzug auszunutzen. Kurz darauf gleich Franz durch Raschen aus.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Das torreiche Treffen war in Merseburg. Unsere Blauweissen zeigten wieder einmal, daß auch sie noch Tore schießen können.

Wieder Erwarten hoch und sicher gewannen die Borussia. Wohl hatten wir ihnen den Sieg zugetraut, aber die Höhe muß überraschen.

Das Spiel der Pokalmeister konnte durch das Schicksal des Sportvereins kaum anstreifen. Die Grünhosen waren nicht wiederzuerkennen.

Die Stadionleuten hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Die Pokalmeister hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Die Pokalmeister hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Ueberraschungen im Handball.

Borussia Niederlage. — Hoher Sieg der 96er. — Wöllberg schlägt 96C.

Der Tag der Hindenburg-Spiele ist vorüber und brachte neben den erwarteten Siegen auch eine überraschende Niederlage der Borussia, die wohl niemand erwartet hätte.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Das torreiche Treffen war in Merseburg. Unsere Blauweissen zeigten wieder einmal, daß auch sie noch Tore schießen können.

Wieder Erwarten hoch und sicher gewannen die Borussia. Wohl hatten wir ihnen den Sieg zugetraut, aber die Höhe muß überraschen.

Das Spiel der Pokalmeister konnte durch das Schicksal des Sportvereins kaum anstreifen. Die Grünhosen waren nicht wiederzuerkennen.

Die Stadionleuten hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Die Pokalmeister hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Die Pokalmeister hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

reihen Loren nicht verhindern, lediglich Fuß, der im übrigen recht gut hielt, hat einen Treffer versäumt, der bald den Sieg gebracht hätte.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Das torreiche Treffen war in Merseburg. Unsere Blauweissen zeigten wieder einmal, daß auch sie noch Tore schießen können.

Wieder Erwarten hoch und sicher gewannen die Borussia. Wohl hatten wir ihnen den Sieg zugetraut, aber die Höhe muß überraschen.

Das Spiel der Pokalmeister konnte durch das Schicksal des Sportvereins kaum anstreifen. Die Grünhosen waren nicht wiederzuerkennen.

Die Stadionleuten hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Die Pokalmeister hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Die Pokalmeister hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Dänemark gewinnt den Länderkampf

Die Deutschen mit 3:1 (1:1) geschlagen.

Anfänger 25 000 Dänen kamen am Sonntag im Kopengagen „Jordensparten“ zu dem Fußball-Länderkampf zwischen Deutschland und Dänemark.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Das torreiche Treffen war in Merseburg. Unsere Blauweissen zeigten wieder einmal, daß auch sie noch Tore schießen können.

Wieder Erwarten hoch und sicher gewannen die Borussia. Wohl hatten wir ihnen den Sieg zugetraut, aber die Höhe muß überraschen.

Das Spiel der Pokalmeister konnte durch das Schicksal des Sportvereins kaum anstreifen. Die Grünhosen waren nicht wiederzuerkennen.

Die Stadionleuten hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Hockeyklub Halle gegen Merseburg 96

Die Schwarzgrünen hatten eine recht spielfeste Elf zur Verfügung, die die Merseburger in zwei Spielen mit 2:1 schlagen konnten.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Das torreiche Treffen war in Merseburg. Unsere Blauweissen zeigten wieder einmal, daß auch sie noch Tore schießen können.

Wieder Erwarten hoch und sicher gewannen die Borussia. Wohl hatten wir ihnen den Sieg zugetraut, aber die Höhe muß überraschen.

Das Spiel der Pokalmeister konnte durch das Schicksal des Sportvereins kaum anstreifen. Die Grünhosen waren nicht wiederzuerkennen.

Die Stadionleuten hatten mir schon in unserer Vorwoche Chancen eingeräumt, allerdings dem VfL ein kleines Plus zuerkaufte.

Sportfreunde gegen Sportverein 9:9 (2:0). Mit einem guten Voranschlag hatte man das Treffen dieser beiden Mannschaften erwartet.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Hockey vom Saalestrand.

Günstiger Verlauf der Hindenburgspiele.

„Reibensetzungen treiben, ist Dienst am Vaterland.“ Diese von unsern Kreispräsidenten v. Hindenburg geprägten Worte legte am Sonntag der Kreisvorsitzende auf dem Sportplatz am Joo im Antrage zu Grunde.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Capablanca in Süßes.

Bei der lebhaften Partie des Schachmeister-Schachstumpes in Buenos Aires zwang Capablanca seinen Herausforderer Morozeikin nach dem 36. Zuge zur Aufgabe.

Wader gegen VfL-Merseburg 7:4! Borussia gegen Sportverein 9:9-Merseburg 6:1! VfL 96 gegen Eintracht 2:2.

Wunder im Verhaltungsverhalten

Dienstag, den 4. Oktober 1927

Der verhängnisvolle Handkoffer.

Humoreske von L. Seewald.

Wer hätte mich vorherjagen können, wie viele meiner Handlungs- und Taten... Wer hätte mich vorherjagen können, wie viele meiner Handlungs- und Taten... Wer hätte mich vorherjagen können, wie viele meiner Handlungs- und Taten...

Wunder.

Von H. M. König-Silbesheim.

Auf dem weien Blatt Papier war mit fuchsiger Kaligrafie... Auf dem weien Blatt Papier war mit fuchsiger Kaligrafie... Auf dem weien Blatt Papier war mit fuchsiger Kaligrafie...

Und die Augen! Wie zwei winzige feine, schwarze... Und die Augen! Wie zwei winzige feine, schwarze... Und die Augen! Wie zwei winzige feine, schwarze...

Ich trete aus Fenster und schaue hinaus in die Sternennacht... Ich trete aus Fenster und schaue hinaus in die Sternennacht... Ich trete aus Fenster und schaue hinaus in die Sternennacht...

Anekdoten.

Der Gedantelnde.

Elisabeth, Königin von England, sa im Garten... Elisabeth, Königin von England, sa im Garten... Elisabeth, Königin von England, sa im Garten...

Der verkehrte Beruf.

Kaiser Karl der Schne hatte auf der Jagd einen... Kaiser Karl der Schne hatte auf der Jagd einen... Kaiser Karl der Schne hatte auf der Jagd einen...

Das Wahrzeichen.

Die Groherzogin von Toscana, Marcherite... Die Groherzogin von Toscana, Marcherite... Die Groherzogin von Toscana, Marcherite...

Kind und Vierhu.

In einer Anstalt für Furberzuglinge wurde... In einer Anstalt für Furberzuglinge wurde... In einer Anstalt für Furberzuglinge wurde...

nicht; sie wird auf die Gechgebung einwirken, und Europa wird nicht mehr der Erdteil sein, den der Orientale verachtet.

Setta Maar.

Der Maharadscha und die Kuh.

Es gibt viele indische Furken, die bei europäischen... Es gibt viele indische Furken, die bei europäischen... Es gibt viele indische Furken, die bei europäischen...

Als Heilungsmittel für trante Kühe hat man... Als Heilungsmittel für trante Kühe hat man... Als Heilungsmittel für trante Kühe hat man...

Das höhe Brot der Welt hot seit kurzem das... Das höhe Brot der Welt hot seit kurzem das... Das höhe Brot der Welt hot seit kurzem das...

Vernickeln

Erneuern von Metallgegenständen... Erneuern von Metallgegenständen... Erneuern von Metallgegenständen...

Neue Bücher.

Neues Wohnen - neues Bauen. Von Wolf... Neues Wohnen - neues Bauen. Von Wolf... Neues Wohnen - neues Bauen. Von Wolf...

Technischer Fortschritt und Ueberproduktion. Von Dr. L. B. Bird... Technischer Fortschritt und Ueberproduktion. Von Dr. L. B. Bird... Technischer Fortschritt und Ueberproduktion. Von Dr. L. B. Bird...

Das Geld unter den Bedingungen der Abwertung... Das Geld unter den Bedingungen der Abwertung... Das Geld unter den Bedingungen der Abwertung...

Sämtliche Bücher sind zu beziehen durch die Bücherstube der Allgemeinen Zeitung

Vernickeln
Erneuern von Metallgegenständen...
Ferd. Haasenstein
Metallwarenfabrik
Barthleerstr. 9,
Fernauf 2119.

So einfach macht SUMA das Waschen

Bei Suma gibt es keine umständlichen Waschvorschriften, von deren Beachtung der Erfolg abhängt. Suma wird Sie immer befriedigen, wie immer Sie es verwenden. Für die groe Wäsche empfehlen wir folgenden einfachen Vorgang: Weichen Sie ein wie Sie gewöhnt sind, vielleicht mit etwas Suma, so da der Schmutz etwas gelockert wird.

Zum Kochen verwenden Sie nur Suma, und zwar löse man 1 Paket in 40 Liter warmem Wasser - so ungemein ergiebig ist nur Suma. Kochen Sie eine Viertelstunde und spülen Sie nachher gründlich, erst gut warm, dann kalt bis das Wasser klar ist.

So erhalten Sie eine blunweie und vor allem vollkommen geschonte Wäsche.

Das Waschmittel Suma... wäscht weisser und schonender!

Schubstempel
empfehlen
die Schnee-Krad.

Erstklass.
Schneebreit
nimmt noch
Bauholz...
2. Pr. 1916
Preis 256.92.

Zuschriften und Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen

Sind zwar an die Allgem. Zeitg. zu richten, doch muss auch auf dem Umschlag oder der Postkarte die betreffende Chiffre-Nummer deutlich enthalten sein.

Die eingehenden Briefe nur weiter, können aber auch auf die Adresse des Aufgebers der Anzeige keine Auskunft erteilen. Anfragen usw. sind also zwecklos.

Allgemeine Zeitung
Anzeigen-Verwaltung
Halle (Saale).
Sa 120

Stellengesuche
Ettendorfer Heuboden, 31 Jahre,
Ludwig Stielung

Ein bis zwei gut
möbl. Zimmer
Stabler, et. 2. evtl.
Rüchensend, Halle,
Friedrichstr. 56, I.
Nähe Stadtkaser.



Ich lasse mich
die vielen Danken!

Schneeweisse
Bettfedern, nach unserem eigenen Verfahren
gewaschen und doppelt gereinigt.

Konfektions-
Geschäft
mit und auch ohne Grundbesitz
auswärts für tüchtigen Schneider.

Wer verkauft
Gut, Bauernhof od. gewerb. Unternehmen?
Sofortige Beteiligungsangebote erbeten an:

Zu verkaufen
Ein schöner
Kampfen
mit eingebauten Zug-
hilfen zu verkaufen.

Motorrad
mit 100 PS, etwas reparatur-
bedürftig.
Wegungshalber
elektrische Lampe und
andere Lampen billig
zu verkaufen.

Motorrad
Bauderer, 4 1/2 PS, Getriebemotoren, in
bettem, fahrbereitem Zustande, für 600 RM.

7 1/2 PS Elektro-Motor
neu gemauert, preiswert zu verkaufen.
Angebote unter Z 24074 an die Exp. d. Zeitung

Gut erhaltenes
N. 6. II. Motorrad
komplett, mit elektrischer Beleuchtung,
Bolzen, und Sozias, preiswert zu verkaufen.

Verbesserte
Packung
erleichtert den Gebrauch.
Spielend öffnen Sie durch
einfache Drehung des
Hebels die Erdal-Dose.
Wie die unübertreffliche Güte
der Creme, stellt Sie nun
auch die Packung zufrieden.

Erdal
Marke Rotfrosch
war nicht zu verbessern, deshalb
schufen wir eine bessere Packung

Suche für meine
17 1/2 jähr. Tochter 3
15. Okt. od. 1. Nov.
Zahlung als

Haustochter
in gutem Hause, wo
für eine Zeitung der
Hausfr. sich 1. Haus-
helferinnenvermittlung
kann. Fam.-Anst. d.
Verbindung. Schlicht
um fähig. Otto
Wittner, Landwehr,
Strehlenbush, 2. Hpt.

Suche für meine
Tochter, 19 J., alt,
die nähen, plätten u.
kochen kann. 15. 10.
Zahlung als

Haustochter
in gutem Hause, wo
für eine Zeitung der
Hausfr. sich 1. Haus-
helferinnenvermittlung
kann. Fam.-Anst. d.
Verbindung. Schlicht
um fähig. Otto
Wittner, Landwehr,
Strehlenbush, 2. Hpt.

Suche für meine
Tochter, 17 J., Puz-
schneid., fähigste, Auf-
nahme als

Haustochter
zur Erziehung des
Hausfr. sich 1. Haus-
helferinnenvermittlung
kann. Fam.-Anst. d.
Verbindung. Schlicht
um fähig. Otto
Wittner, Landwehr,
Strehlenbush, 2. Hpt.

Suche für meine
Tochter, 19 J., alt,
in fröhlich, im Haus,
gut erzogen, musikal.,
fähigste, Aufnahme als
bis 8. 11.
Zahlung als

Haustochter
in gutem Hause, wo
für eine Zeitung der
Hausfr. sich 1. Haus-
helferinnenvermittlung
kann. Fam.-Anst. d.
Verbindung. Schlicht
um fähig. Otto
Wittner, Landwehr,
Strehlenbush, 2. Hpt.

Zu vermieten
Wohnungsmieterei möblierte
Dreizimmerwohnung
Röhren und Zubehör, sofort zu vermieten.

Zahlender Dauerort
findest Wohnstätte bei älterer Dame in Goslar,
Preis täglich 4.50 RM. und 10 RM. wöchentlich.

3-Zim.-Wohn.
mit gl. Glorierboden,
elektr. Licht u. Gas,
auf läng. Zeit preis-
wert zu vermieten.

Wohn- und
Schlafzimmer
in gutem Hause, wo
für eine Zeitung der
Hausfr. sich 1. Haus-
helferinnenvermittlung
kann. Fam.-Anst. d.
Verbindung. Schlicht
um fähig. Otto
Wittner, Landwehr,
Strehlenbush, 2. Hpt.

Wohn- und
Schlafzimmer
mit el. Licht, sofort
zu vermieten. Be-
schreibung bis 4. Nov.
Halle, Wühlstr. 6,
2. Tr., I., am Abend.

3-Zim.-Wohn.
mit gl. Glorierboden,
elektr. Licht u. Gas,
auf läng. Zeit preis-
wert zu vermieten.

Wohn- und
Schlafzimmer
in gutem Hause, wo
für eine Zeitung der
Hausfr. sich 1. Haus-
helferinnenvermittlung
kann. Fam.-Anst. d.
Verbindung. Schlicht
um fähig. Otto
Wittner, Landwehr,
Strehlenbush, 2. Hpt.

Wohn- und
Schlafzimmer
mit el. Licht, sofort
zu vermieten. Be-
schreibung bis 4. Nov.
Halle, Wühlstr. 6,
2. Tr., I., am Abend.

Wohn- und
Schlafzimmer
in gutem Hause, wo
für eine Zeitung der
Hausfr. sich 1. Haus-
helferinnenvermittlung
kann. Fam.-Anst. d.
Verbindung. Schlicht
um fähig. Otto
Wittner, Landwehr,
Strehlenbush, 2. Hpt.

Wohn- und
Schlafzimmer
mit el. Licht, sofort
zu vermieten. Be-
schreibung bis 4. Nov.
Halle, Wühlstr. 6,
2. Tr., I., am Abend.

Wohn- und
Schlafzimmer
in gutem Hause, wo
für eine Zeitung der
Hausfr. sich 1. Haus-
helferinnenvermittlung
kann. Fam.-Anst. d.
Verbindung. Schlicht
um fähig. Otto
Wittner, Landwehr,
Strehlenbush, 2. Hpt.

Wohn- und
Schlafzimmer
mit el. Licht, sofort
zu vermieten. Be-
schreibung bis 4. Nov.
Halle, Wühlstr. 6,
2. Tr., I., am Abend.

Ein schönes großes
möbl. Zimmer
zu vermieten. Halle,
Wühlstr. 149, I. L.

Möbl. Zimmer
in gutem Hause,
Rechtzeitig mit an-
gebot. bereit. Dame
abzugeben. Off. unt.
Z 3. 4205 an die
Exp. d. Ztg.

Seer. f., fauberes
Zimmer
an sonn. anst. Ver-
ein. Zu befr.
bis 3. 11.
Hirschpauer, I. L.

Möbl. Zimmer
mit elektr.
Weidenplan 19 I.

Großer heller Bureauraum
12x11 m und 3 klein. Räume per 1. Jan. 28
im Mietepreis zu vermieten. Offerten unt.
Z 24065 an die Expedition dieser Zeitung.

Büro Räume
am Niedeckplatz
12x11 m und 3 klein. Räume per 1. Jan. 28
im Mietepreis zu vermieten. Offerten unt.
Z 24065 an die Expedition dieser Zeitung.

Mietgesuche
12x11 m und 3 klein. Räume per 1. Jan. 28
im Mietepreis zu vermieten. Offerten unt.
Z 24065 an die Expedition dieser Zeitung.

Wohnungstausch
Halle-Leipzig.
Suche in Halle 6-Zimmer-Wohnung. Etagen
benutzt (bis zu 1000 RM. Miete).

Laden m. Nebenraum
in guter Lage, möglichst mit 2 Schaufenstern,
sodass sofortige Angebote an
Zehms & Garis, Halle (S.), Rammischstr. 7.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Suche Nabe Markt
5-7-Zim.-Wohn.
Miete mod. 4-5-3-3-3
Wohn. m. Bad. Bal-
kon. Markt. Off. u.
2. 1004 an die Exp.
d. Ztg.

Laden
mit Einrichtung — Billige Miete — sofort
zu verkaufen. Offerten unter Z 6271 an die
Expedition dieser Zeitung.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Zubehörgeschäft
6. Eisenbahn m. wass.
Haus, 10 J. i. d. Ver-
einzel. 2. Hpt. für
15 000 RM. zu ver-
kaufen. Off. u. Z 24081
an die Exp. d. Ztg.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Damenrad
zu erhalten, zu ver-
kaufen. Off. u. Z 24081
an die Exp. d. Ztg.

Kinderwagen
mit eingebauten Zug-
hilfen zu verkaufen.
Halle, Wühlstr. 6,
2. Tr., I., am Abend.

Motorrad
mit 100 PS, etwas reparatur-
bedürftig.
Wegungshalber
elektrische Lampe und
andere Lampen billig
zu verkaufen.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Wohn- od. II. Geschäftshaus
in gut. Zustand, mit freier Wohn., bei
15 000 RM. Kaufpreis, sofort zu kaufen ge-
eignet. Off. u. Z 24081 an die Exp. d.
Zeitung erbeten.

Feierstunde an einer Wirkungsstätte Friedemann Bachs.

Die Dämmerung liegt über dem Saal. Vom hohen Turm hat das Abendrot über den weiten Park ausgegossen...

Und da und dort, von allen Seiten, herbeieilende Menschen, ein Aufgangsgang, wohl müde und abgelehrt, doch belebt von etwas...

Und da beginnt er zu reden, unaussprechliche Worte für die Junge, und doch vielstimmig, der alte Bach als ein Mann...

Und sein Herz, das dieleuchtig durchstrahlt ist von manchem Ged. Nicht mit Johann Sebastian im stillen, schweigenden...

Und nun sprechen zwei andere, Bachs würdiger Nachfolger in der Orgelarbeit, Max Reger und ein noch jüngerer...

Und nun spricht ein dritter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein vierter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein fünfter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein sechster, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein achter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein achter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein achter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein achter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein achter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein achter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Und nun spricht ein achter, ein Mann, der seine Freude an der Musik nicht in dem...

Gedanten der politischen Freiheit als die besten Zeiger...

Varieteeprogramm im Walhallatheater

Mit einem Varieteeprogramm wartet diesmal die Direktion des Walhallatheaters auf...

Ein Apollokometen ist Lucy Bronning, das war Corny und Lamm...

Rudolf Wälzer, der Altbekannteste, zeigt sich als Verhandlungsführer...

Und dann kommt Gelly de Rheidt mit ihrem Ballett...

Gelly de Rheidt hat es verstanden, ihr Ensemble zu einem Ganzen zusammenzufassen...

Es ist selbstverständlich, daß das neue Programm die Besucher in außerordentlichem Maße fesselt...

Modernes Theater. Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit...

Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es...

Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es...

Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es...

Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es...

Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es...

Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es...

Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es...

Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es...

Das Oktoberprogramm ist von einer Reichhaltigkeit und Qualität, wie es...

Dienstjubiläum. Herr Kammermeister Erich Schopps...

Zimmerbrand. Am Sonntag nachmittag rücte die Feuerwehr nach einem Grundstück...

Bericht über den 29. September aus dem Amtlich am 24. Oktober 1897...

Gesellschaftsliste. Herr Dr. Rumer, Kreismedizinalrat...

Stadttheater. Friedrich Schiller, dessen Geburtstag am 10. Oktober...

Der Vortrag. Herr Dr. Rumer, Kreismedizinalrat, hat am 24. Oktober...

Abendnachrichten. Mitteilungen von Bremen aus...

Section Halle des Deutsch-Pfeifeischen Alpenvereins...

Die Belaninstreue Reinigung in der Stadt Halle...

Der Preussische Kameradenverein veranstaltet am Mittwoch...

Deutscher Kameradenbund e. V., Ortsgruppe Halle a. S. Saale...

D. V. S. Darmstadt. Baugenossenschaft, Ortsgruppe Halle...

Großfeuer auf der Seifensfabrik Michel. Großfabrik. Am Sonnabend...

Raus dem Leserkreis. Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Erstklassigen Krankenkassen. Von der Arbeitsgemeinschaft der Erntehelfer...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Die Beschlüsse aus dem Leserkreis über die Beschlüsse...

Vortragsabend der Deutschen Volkspartei.

Die Bezirksgruppe Ost des Ortsvereins Halle der Deutschen Volkspartei...

In seinen gedankenreichen, formvollendeten Ausführungen entwickelte der Vortragende...

Dieser Volkswille, in dem die Stimme reiner Vaterlandsliebe...

Ein Rämpfer für äußere und innere Freiheit, fürchtlos und wahr...

Die nationale Idee und die liberale Idee, die Geistes der volksparteilichen Programms...

Die nationale Idee und die liberale Idee, die Geistes der volksparteilichen Programms...

Die nationale Idee und die liberale Idee, die Geistes der volksparteilichen Programms...

Die nationale Idee und die liberale Idee, die Geistes der volksparteilichen Programms...

Die nationale Idee und die liberale Idee, die Geistes der volksparteilichen Programms...

Einladung zur Hindenburg-Feier der Deutschnationalen Volkspartei am Montag, dem 3. Oktober 1927...

Quantum, Verlag und Druck: Otto Henkel & Co. Gesellschaft...

Familien-Nachrichten
Anlässlich unserer Vermählung
Richard Biehle und Frau
Charlotte-Imgard geb. Schwarze

Ihre Verlobung geben bekannt
Erna Raudhaupt
Willy Rönau
Gröbers (Bez. Halle a.S.) Zwickau (Sachsen)
29. September 1927

Nähmaschinen
Fahräder
von 60 Mark an
Teilezahl. gestaffelt.
Fr. Lohreggel,
Gr. Klausstraße 7,
Ecke Oleariusstr.

Familiennachrichten
Verlobungen (alle):
Charlotte Brehme mit Felix Köppe.
Charlotte Kerezy mit Edgar Bunde.
Verlobungen (auswärts):
Gertraud Spmann mit Otto Kippmann.

Wenn sie ein gutes
Seifenpulver
suchen!
Dixin

Sernglas
(Erismenglas)
zu kaufen gesucht.
Schöne Halle.
Königsstraße 28, II.

Fr. Zwickert
Halle a.S.
empfiehlt ab
Dienstag, den 4. d. Mts.
große, frische
Transporte
Original belgische, sowie
schwedische u. holsteiner
Pferde.
Tel. 22921

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss
entschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden
unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwieger-
und Großmutter
Frau verw.
Minna Pitzschke
geb. Elste
im 71. Lebensjahre.
Heiligenthal, Thondorf, Quedlinburg,
den 30. September 1927.
Elsa Pitzschke
Frieda Weitzel geb. Pitzschke
Erich Pitzschke, Hauptmann a. D.
Grete Pitzschke geb. Bandel
Fritz Weitzel
und 2 Enkelkinder.

Schreibische
Eiche,
Bücherschränke
runde Tische
v. Mk. 102.— an,
v. Mk. 61.— an,
v. Mk. 45.— an,
Schreibstisch
Eiche,
mit echtem Leder,
v. Mk. 29.— an,
Polsterstühle
v. Mk. 11.— an,
Max Jungblut
Halle,
Albrechtstr. 37.

Verlobungen (alle):
Walter Gasse mit Gertrud Höber.
Dr. med. Wilhelm Wagner mit Char-
lotte Göge.
Verlobungen (auswärts):
Walter Buchholz mit Hedwig Genth,
Hildesheim. Friedrich Krauß mit
Erna Carl, Wehrharden. Ernst Sch-
mann mit Gertraud Kaufmann, Breiten-
bach. Dr. med. Alfred Raab mit
Alice Jacob, Göttingen. — Erich
Köring mit Karola Köhler, Jessau.
— Otto Wagner mit Gertrud Weich,
Jessau. — Werner Riegel mit Ella
Beer, Klein-Börschen. — Hermann
Sohnmann mit Julia Sommer, Wod-
rich. Gottlieb Wäumer mit Ilse
Friedrich, Wehrharden. — Walter Ber-
scheid mit Maria Anabe, Nordhausen.
— Hans Senje mit Ella Lindemann,
Nordhausen. — Hellmuth Beer mit
Käthe Thomas, Sondershausen.
— Erich Friedrich mit Margarete Reitzinger,
Sondershausen. — Erich Runkel mit Clara
Henning, Weiskirchen. — Carl Conzler
mit Ursula Sommer, Zeitz. — Rudolf
Wagner mit Ella Spillmann, Zeitz.
Verlobungen (auswärts):
Erich Gange und Fran Gänge geb.
Neger, Eisenberg. — Wilhelm
Reife und Fran Gieseler geb. Raue,
Köpenick. —
Verlobungen (auswärts):
Erich Gange und Fran Gänge geb.
Neger, Eisenberg. — Wilhelm
Reife und Fran Gieseler geb. Raue,
Köpenick. —
Erich Gange und Fran Gänge geb.
Neger, Eisenberg. — Wilhelm
Reife und Fran Gieseler geb. Raue,
Köpenick. —

Waldstück
Gut erhaltenes
Waldstück
zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangebe
unt. D 6272 an die
Exp. d. Bl.

Notgeldtausch
Sucht
Franz Seibert, Halle.
Kellstraße 129.

Einmittenhaus
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Einmittenhaus
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Kapitalien
14 000 M.
für Haus u. 17 Mrd.
erhalten. Land
wünsch. Einlagen
zu leihen gesucht.
Angeb. unt. D 1522 an die
Exp. d. Bl.

Denkmal
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

1000 Mark
von Beamten aus
Verbindung gegen
aut. Eisenbahn zu
leihen gesucht. Off.
unt. D 6385 an die
Exp. d. Bl.

Kredit!
bei niedrigster
Anzahlung und selbst zu
bestimmend. Raten-
zahlung.
Herren-
Garn- und
Kinder-
Garderobe
Manufakturwaren
Kleiderstoffe, Leinen-
und Baumwollwaren
Lohn- u. Bettwäsche
Gardinen, Schuhwar-
terische Lederarbeiten
Möbel, Spiegel
Carl Rasemann
Fr. Ulrichstr. 40, I
(Eing. Kaulenberg)
Kredit auch auswärts

Einmittenhaus
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Statt Karten
Für die vielen Beweise
besonderer Teilnahme beim Helmgange
unsere lieben, unvergesslichen
Lieselotte
sagen wir allen Freunden und
Bekanntem unseren herzlichsten
Dank. Besonderen Dank Herrn
Oberpfarrer Keller für die trost-
reichen Worte, ferner allen denen,
die ihren Sarg so reich mit
Blumen schmückten und ihr das
letzte Geleit gaben.
Carl Ihde und Frau
nebst Tochter Johanna.

Fallabona fuder
Durch Trocknungsbehandlung in 2-3 Mi-
nuten die schönste Farbe (ohne Nach-
waschung). Reinigt und entleitet. — Die
Haarwurzeln bleiben erhalten. Für Tät-
und Sport unerschütterlich. Besonders
eignet für: Sublimat, Milienentzieh-
mittel. Weisen Sie Nachmachungen za-
hrend. Zu haben in Streu- u. Rundschrei-
ben v. M. L. an in Preisverzeichnissen,
Parfümerien, Drogerien und Apotheken

Wohnleben a. S., im Götthof-Butten-
berg findet Mittwoch, den 5. Oktober,
nachm. 3 Uhr, die Versteigerung der neu-
gekauften
Bäckereihäuser
Neumarkt 10 und 11 mit Scheune, Garten
und 4 Morgen Ackerland flakt. Die Häuser
sind als 600 Quadratmeter, Offert. unt.
D 1462 an die Exp. d. Bl. Zeitz.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Neuss. - Südd. Klassen-Lotterie.
Neue Einnahme: Alte Promenade 23,
gegenüber der Universität.
Der staatl. Lot.-Einnahmer v. Scheve.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Zurückgekehrt!
Dr. Albrecht
Facharzt für Ohren-,
Nasen-, Kehlkopf - Krankheiten
Halle (Saale) - Poststr. 14
Habe ab 3. Okt. 1927 die Praxis
des Herrn San.-Rat Kallmann,
Markt 17 (Hirsch-Apotheke)
übernommen.
Dr. med. Konrad Lüdt
Facharzt für Haut-, Hals- u. Geschlechts-
krankheiten, Hautkrankheiten, Kosmetik und
Behandlung. Sprechzeit 11-2 und 4-7.
Fernruf 23269.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Waldstück
zu kaufen gesucht.
Halle, Zeitzstraße
Nr. 45, 1. Tr. rechts.

Neues vom Tage

Eine Maschine, die Baumwolle pflückt

Der jemals Gelegenheit gehabt hat, das Pflücken der Baumwolle zu beobachten, wird erstaunt darüber sein, daß diese Arbeit nunmehr auf mechanischem Wege möglich ist. Nun hat eine Gesellschaft eine neue Erfindung angefertigt, die in nächster Zeit schon praktisch Verwendung finden soll. Es handelt sich um eine Vorrichtung zum Baumwollpflücken, das Entfernen der Samenkörner aus der Baumwolle und deren gleichzeitige Reinigung. Die Baumwollpflanze erreicht eine Höhe von 20 Zentimeter bis 1,5 Meter in Samstagen. Nach dem Abstreifen der Blätter bilden sich Früchte, die dann aufplatzen und aus denen die Baumwolle herauswächst. In der Baumwolle befinden sich die sehr ölhaltigen Samenkörner. Die Baumwolle wurde bisher stets mit der Hand gepflückt, eine sehr mühsame Arbeit. Sie kommt dann nach der sogenannten „Gin“, wo durch rotierende Kreislagen die Baumwolle vom Samen getrennt und durch eine Saugvorrichtung in beiden Enten nach hinten gezogen wird, während die schweren Samenkerne nach unten fallen. Die Gesellschaft, die größte Fabrik ist in der Herstellung von Ackergeräten, will nun diese drei Prozesse mit einer mechanischen Vorrichtung gleich auf dem Felde erledigen, wodurch naturgemäß zahlreich Handarbeiter gespарт würden. Diese Erfindungen haben obenbreiten den Vorteil, daß die Farmer weniger Verluste erleiden. Sturm und Regen können der Baumwolle auf dem Felde dadurch sehr schaden, daß sie durch Staub und Säure unrein wird, was den Preis der Baumwolle herabsetzt. Es sind nicht immer genügend Helfer zu bekommen, um die Baumwolle schnell zu pflücken. Sollten sich die genannten Erfindungen bewähren, so ist mit einer starken Senkung der Baumwollpreise zu rechnen.

Fernsprechlabel Budapest-Wien-Berlin in Betrieb.

Das neue Fernsprechlabel Budapest-Wien-Berlin, in dem auch zwei neue Leitungen von Budapest nach Berlin, eine nach Frankfurt a. M. und eine nach Nürnberg verlaufen, ist seitens des Betriebes übergeben worden. Bei der feierlichen Eröffnung des Verkehrs auf dem Fernlabel Budapest-Wien wechselten über eine der neuen Fernlabelleitungen Berlin-Windspitze der langjährige Handelsminister Hermann und Reichsminister Dr. Schäfer bei an. Die feierliche Veranstaltung fand am 3. Oktober statt.

Die drei deutschen Städte stehen mit der Unternehmensebene des neuen Kabels aus, von unpopulären Entwicklungen unabhängige und die gleichmäßige Erprobung der gewöhnlichen Kabelleitungen für den Verkehr mit dem zur Verfügung. Dieser Verkehr, der sich in der Hauptsache nur auf einer oberirdischen Leitung abwickelt, wird durch die neuen Leitungen wesentlich verbessert und beschleunigt.

Ein eigenartiger Unfall in Karlsbad.

In Karlsbad fuhr eine Lokomotive infolge fehlerhafter Weichenstellung auf einen Waggon, der mit mehreren Tausend leeren Glasflaschen beladen war. Etwa 10 000 leere Flaschen begruben die im Waggon befindlichen acht Personen unter sich, die sämtlich schwere Schnittwunden erlitten.

Mit dem Motorboot gekentert.

Bei Brandenburg ereignete sich ein schweres Bootsunfall. An der Uferböschung land man einen jungen Mann bemüht auf, während ein Boot mit Außenbordmotor auf dem Wasser trieb. Nach den Angaben des jungen Mannes, eines Schiffers, an zwei junge Mädchen in den frühen Morgenstunden, aufeinander nach durchleitet. Eine Bootsfahrt unternommen. Dabei ist das Fahrzeug gekentert. Die Männer schwammen ans Land, ohne sich um das Schicksal ihrer Begleiterinnen zu kümmern. Nach längerem Suchen wurden die Mädchen als Leichen in der Nähe der Unfallstelle gefunden und geborgen.

Sonderbare Bäume.

Ein Kapitel über Leberwurz, Drosselholz, Sauregurken- und andere verlockende Bäume.

Von Albert Schweitzer.

Wer jemals erzählt hätte, daß es im tropischen Ostafrika den *Leberwurzbaum* (*Sida acuta*) und den *Drosselbaum* (*Strobilanthus bicolor*) gibt, daß in Ostafrika der *Sauregurkenbaum* (*Sida acuta*) und in Ostafrika der *Leberwurzbaum* (*Sida acuta*) wuchsen, der hätte keinen Grund zu finden, sich über diese Bäume, oder aber er beschlüge sich in demselben mit dem Gedanken, nach diesen verlockenden Bäumen auszuwandern, um zeit seines Lebens von den von der Natur so feierlich gebotenen Früchten zu leben. Die *Leberwurz* hat durchsichtige Früchte und werden vor der Reife abgenommen, dann gewaschen und mit Honig oder Zucker überzogen und auf einen heißen Stein gegeben. Diese Früchte, die unreif mit Korkschicht bedeckt, einen nicht bitteren Geschmack haben und in Süden, in Ostafrika, in Ostafrika, wo sie wachsen, werden sie in großer Menge gegessen. Die *Leberwurz* ist ein Baum, der in Ostafrika wächst und in Ostafrika, wo sie wachsen, werden sie in großer Menge gegessen. Die *Leberwurz* ist ein Baum, der in Ostafrika wächst und in Ostafrika, wo sie wachsen, werden sie in großer Menge gegessen.

Die *Leberwurz* ist ein Baum, der in Ostafrika wächst und in Ostafrika, wo sie wachsen, werden sie in großer Menge gegessen. Die *Leberwurz* ist ein Baum, der in Ostafrika wächst und in Ostafrika, wo sie wachsen, werden sie in großer Menge gegessen. Die *Leberwurz* ist ein Baum, der in Ostafrika wächst und in Ostafrika, wo sie wachsen, werden sie in großer Menge gegessen. Die *Leberwurz* ist ein Baum, der in Ostafrika wächst und in Ostafrika, wo sie wachsen, werden sie in großer Menge gegessen. Die *Leberwurz* ist ein Baum, der in Ostafrika wächst und in Ostafrika, wo sie wachsen, werden sie in großer Menge gegessen.

Ein geheimnisvolles Drama auf See.

Am Bord eines französischen Frachtdampfers, der sich auf dem Wege nach Pointe Noire (Äquatorialafrika) befand, hat sich ein furchtbares Drama abgespielt. Der Frachtdampfer hatte in der ersten Septemberhälfte die Havare verlassen und war ohne Zwischenfall bis zur Eisenbahnstation gelangt. Plötzlich starb der erste Maschinist im Laufe einer geheimnisvollen Krankheit im Verlaufe weniger Stunden. Man wickelte den Leichnam in ein Tuch und verpackte ihn in den Fraten. Das Schiff legte dann seine Reise fort. Einige Tage später ereignete sich plötzlich an einem Morgen der erste Schiffsunfall auf dem Verdeck mit einem Revolver in der Hand und ließ ohne jede Erklärung den Kapitän nieder. Der Bordarztfragte, der auf dem Schiff hin geschickt war, wurde durch einen Augenblick später ermordet. Dann folgte die Ermordung des Schiffsoffiziers vom Verdeck aus in das Meer und schließlich in den Fraten. Das Schiff, das so des Kapitän, des ersten Offiziers und des ersten Maschinisten beraubt war, ludte nun im nächsten Hafen Zuluft.

Fährten auf dem Nil.

Die auf dem Nil zwischen Omdurman und Chartum verkehrende Fährten kletterte wegen Ueberlastung und ging unter. Achtzehn Ägypter, zwanzig Angestellte der Sudanbahn, ertranken.

Neuer Anschlag auf den Schnellzug Belgrad-Agram.

Auf den Schnellzug Belgrad-Agram, in dem sich auch der jugoslawische Handelsminister befand, ist ein Anschlag verübt worden, der jedoch durch die Aufmerksamkeit des Zugführers mißlingt. Der Zugführer bemerkte in der Nähe der Gleise drei verdächtige Personen und ließ den Zug halten. Es gelang, einen der Täter festzunehmen. Der Verhaftete gab zu, daß ein Ueberfall auf den Zug verübt werden sollte.

Der erste Postflug Holland-Indien.

Das zweimotorige Postflugzeug „Die Posttaube“ ist unter der Führung von Lieutenant Koppman nach Java nach Holland-Indien gestartet. Lieutenant Koppman hofft, Batavia in zehn Tagen erreichen zu können. Das Flugzeug führt 600 Briefe und 15 000 Postkarten mit sich. An Bord befinden sich außer dem Führer ein Assistent und ein Mechaniker. Die mit der Posttaube überforderte Post unterlag einem besonderen Porto und wurde mit einem Spezialporto versehen. Das Porto betrug für Postkarten vier und für Briefe sieben Mark.

Taufun über Japan.

In der Nähe des japanischen Hofes Hofabate hat ein Taifun schweren Schaden angerichtet. Vier Dörfer stehen unter Wasser. Etwa 40 Fischerboote sollen vernichtet worden sein. Man rechnet mit einer größeren Zahl von Opfern.

Die Kiesen organisieren sich.

In allgemeinen pflegt man zu glauben, daß Kiesen von großer Größe im Boden etwas vorzuaussehen. Sie wirken imponierend auf Untergangsbewußten wie auf Vorgesetzte, werden nicht mehr übersehen und erreichen sich langsam automatisch der Bedingung hoher Verantwortlichkeit, die über sie, wenn sie klein sind, ebenso automatisch hinweggehen würden. Aber jede Medaille hat ihre Reverso. Das Aussehen ist nicht immer angenehm, und so ein Mann von 1,85 Meter Länge hat es wirklich nicht immer bequem. Wo heißt er denn im Theater, in den Untergrund, im Theater und im Kino mit seinen Beinen? Der häßt die Türen, mit deren Haken seine Beine schon in Konflikt gekommen ist? In Range, einem Staae der U. S. A., hat sich nun eine Art von Kiesen, die die Beine der langen Leute wahrnehmen will. Sie verlangen längere Betten in den Hotels, höhere Türen, Autoaufsteiger, unter denen sie sich aufrichten können, und ähnliche Erleichterungen. Diese Vereinigung, die natürlich einen spezifisch amerikanischen Charakter trägt, hat sich den hübschen Namen Long Fellows zugelegt, das heißt wörtlich „Lange Kieselsteine“. Klingt aber sehr nett an den Namen des großen amerikanischen Dichters Longfellow an. Man kann den armen langen Leuten die Erfüllung ihrer Wünsche wohl gönnen.

Der Juwelendoktor.

Der Behandlung von Juwelen stellt man sich in vielen Kreisen mißtraulich gegenüber und hält sie für eine Art von Hexerei. Aber die Juwelentaktoren sind eine durchaus rechtmäßige und nützliche Maßnahme, um den Edelsteinen ihren höchsten Glanz zu verleihen. Es hat sich auf diesem Gebiet eine ganze Wissenschaft herausgebildet und dem Juwelendoktor stehen eine ganze Menge wirksamer „Arzneien“ zur Verfügung.

Manchmal sind sonst sehr gute Diamanten durch einen Farberfleck verdorben, und das einzige Mittel, um diesen wünschenswerten ist, ihn abzuschleifen. Das geschieht auf die Weise, daß der Edelstein in einem geschlossenen Schmelztopf über einem Gas- oder Kohlenfeuer stark erhitzt wird. Wird der Juwel dann allmählich und vorsichtig abgekühlt, so ist der gelbe oder andersfarbige Fleck ganz verschwunden, ohne daß der Glanz des Steines oder der Schnitt der Facetten geschädigt wird. Opale sind, nachdem sie ausgegraben wurden, im Vergleich mit anderen Edelsteinen verhältnismäßig weich und müßigen ge-

härter werden. Die Steine werden auf Tafeln gelegt und für mehrere Stunden den Luftströmen sehr schnell laufender elektrischer Fächer ausgesetzt. Je härter der Stein ist, desto besser behält er seinen Glanz. Das Wasser ist eine bestimmte Tauchte, und man glaubt, daß zwischen dem Glanzverlust des Trägers und dem Verfall der Steine ein gewisser Zusammenhang besteht. Um ihnen ihr Alter wiederzugeben, werden sie für ein bis zwei Stunden lang in Öl eingetaucht, und werden in Schmelztopf von zwei Wochen. Die Behandlung dauert ein bis sechs Monate und bringt den vollkommenen Glanz junger Steine hervor. Das Wasser, das sich in bestimmten Zusammenhängen „leicht verflücht“, läßt sich von dem Juwelendoktor rasch wieder zum alten Glanz bringen. Die Steine werden einfach etwa drei Monate lang an einen sonnigen und luftigen Platz gebracht. Dann wird jeder Stein in ein Stückchen Schwamm eingetaucht, der Schwamm wird angefeuchtet und leicht wässrig verdrängt, aber ohne, daß die Flamme den Stein erreicht. Durch diese Behandlung erhält der Lapis eine dauernde blaue Farbe.

Lobestanz eines Einbrechers.

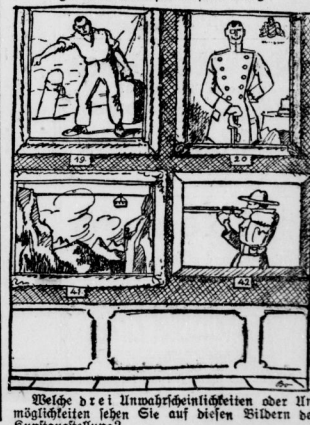
Ein in letzlich Nagan auf sechser Tat ertrapper Einbrecher hätte bei seiner Zucht über die Dächer auf und blieb mit zerstörtesten Gittern auf dem Straßenplaner liegen.

Ein deutscher Flieger in Teheran abgeführt. Bei Anflügen mit einer Sportmaschine kürzte der Zuterspieler Peter Wagner auf dem Flugplatz in Teheran tödlich ab. Der 30jähr. Pilot, der während des Krieges Kampfflieger war und sich seit 1923 im deutschen Luftverkehr betätigte, brachte erst vor kurzem ein Flugzeug von der Türkei in zwölfstündigen Fluge ohne Zwischenlandung nach Teheran.

Watermoor. Bei einem heftigen Streit zwischen einem 17 Jahre alten Arbeiter und seinem Vater, wurde verurteilt seinem Vater einen derartig wichtigen Schlag auf den Kopf, daß dieser tot zusammenbrach. Der jugendliche Watermoor wurde verhaftet.

Fächerfisch. Mosu Angen Sie denn eigentlich? „Ach, bloß, um die Zeit totzufahren.“ „Ja, wischen Sie, da haben Sie aber... eine tolle Idee.“ Ein Schläger. Der kleine Hagen wird in der Schule aufgezogen. „Hagen, sag mir, warum sind die Fische stumm?“ Da lächelt Hagen: „Der Lehrer, erden Sie mal unter Wasser.“ „Ständiges Fragen. Der kleine Hagen (vor dem Affenfuß auf seinem Vater): „Dürfen die heraus, wenn sie Menschen geworden sind?“

Denkaufgabe Nr. 53.



Welche drei Unwahrscheinlichkeiten oder Unmöglichkeit sind Sie auf diesen Bildern der Kunstaustellung?

...ja! ...ist besser

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192710049/fragment/page=0015

